

dem berühmten Badearzt, Hofrath Suggert theilt, dessen außerordentliche Curen den Ruf von Baden noch erhöhen.

Das Kloster Lichtenthal bildet die Grenze des bunten BADELEBENS. Wenige Schritte hinter ihm die tiefste Stille und Ruhe. Rechts am Kloster erhebt sich der ernste und dichtbewaldete Cäcilienberg, mit schöner Aussicht in das Dosthal und mit Promenaden, welche nach dem einsamen Gunzenbacher Thal und seiner Milchwirtschaft führen. Geradeaus führt ein Weg bergauf in die Seelach, nach einer schön gelegenen Kaffeewirtschaft, welche auf der Höhe eines Bergrückens liegt, der das Geroldsauer- und Beurenthal scheidet. Letzteres, sehr wenig besucht und überaus still und einsam, geleitet uns bis zur ansehnlichen Höhe der Berge des Murgthales. Das Geroldsauer Thal, das sich schnell verengt, führt auf der anderen Seite zu dem, etwa zwei Stunden von Baden entfernten Geroldsauer Wasserfall, der seiner Schönheit wegen viel besucht wird.

Kehren wir nach Lichtenthal zurück, und nehmen diesmal den Weg auf dem rechten Ufer der Dost, über den Schaafberg, welcher guten Wein liefert, und über den Häßlich, der, seinem Namen widersprechend, freundliche Landhäuser und Weingärten trägt, so gelangen wir in den ältesten Theil der Stadt Baden, und am alten Kirchhof vorbei, in die Seufzer-Allee, die älteste Promenade des Curortes. Sie bildet den Anfang des ziemlich steil ansteigenden Weges nach Gernsbach im Murgthal. Auf einem breiten Bergsattel angelangt, dem zu beiden Seiten die schroffen Felspartien der Engels- und Teufels-Kanzel begrenzen, gelangt man rechts zum Staufeu oder Merkur, dem höchsten Berge der Umgegend, auf dessen 75 Fuß hohen Wartthurm man eine wundervolle Aussicht in das Rheinthäl, das Murg- und Dosthal und auf die Berge des Schwarzwaldes genießt. Von hier führt ein Weg über den kleinen Staufeu in das Murgthal hinab, nach dem schönen Schloß Neu-Eberstein, das im mittelalterlichen Styl wieder aufgebaut, und der beliebteste Zielpunkt der weiteren Ausflüge der Badegäste ist, zumal man im Wagen bequem dahin gelangen kann.

Dem Staufeu gegenüber liegt der Schloßberg

mit den Felsen. Letztere erinnern in ihren wilden und steilen Partien lebhaft an die sächsische Schweiz, namentlich an die Bastey und den Ottewalder Grund. Nordwärts, am Fuße der Felsen steht auf einem isolirten Hügel die schöne Ruine Alt-Eberstein, die Stammburg der alten Grafen von Eberstein, welche die Rheinebene beherrschte. Südlich von den Felsen, den Blick nach dem Dosthal und nach Baden-Baden gewendet, erheben sich die großartigen Ruinen des berühmten Schlosses Hohenbaden, das sich terrassenförmig an die Felsen anlehnt, und von früh bis Abends von Besuchern belebt ist, da der Weg von Baden nach dem alten Schloß die nächste, und zugleich eine der schönsten Fußpartien bildet, und die dortige Restauration Nichts zu wünschen übrig läßt. — Auf dem Rückweg vom alten Schloß nach der Stadt besucht man das neue Schloß mit seinen unterirdischen Gewölben und dem Behmgericht. Aus dem Schloßgarten hat man einen schönen Ueberblick über die Stadt Baden.

Jenseit des Schloßberges, auf dem linken Ufer der Dost, erhebt sich der Fremersberg, mit seinen ausgedehnten Waldungen, in deren Schatten man zum gastlichen Jagdhaus und von da zu dem ehemaligen Kloster Fremersberg gelangt, das jetzt in Privathände übergegangen, und in eine Villa verwandelt ist, welche die freie Aussicht auf die Bogesen und den Straßburger Münster darbietet, leider aber jetzt nicht mehr zugänglich ist. Um so schöneren Ersatz bietet die Aussicht vom Yberg, dessen Regel dicht neben dem Fremersberg aufsteigt, und auf seiner Kuppe die Ruinen der stolzen Yburg trägt, deren Besuch eine der belohnendsten Partien um Baden ist. Der Blick von der Yburg ist, nächst dem vom Merkur, der schönste und weiteste. Am Fuße des Yberges liegt der Ort Steinbach, auf dessen Rebhügeln sich das Denkmal seines berühmtesten Sohnes, Erwin von Steinbach erhebt. Die Statue (vom Bildhauer Friedrich in Straßburg) blickt nach dem Straßburger Münster hinüber, der am Horizont sich wie ein dunkler, steiler Fels erhebt.

Dies sind die hauptsächlichsten Partien in der näheren Umgebung von Baden. Weitere, aber sehr belohnende Partien sind zunächst in das Murgthal, wo man, mit dem Lustschloß Favorite bei Rastadt beginnend, dem Lauf der Murg entgegen, das Bad